

# Kleine Blue-jeans-Story

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 45

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieter Schertlin

## Kleine Blue-jeans-Story

Es ist in einer Zeit geschehen, da ich, inzwischen durch Schaden klug geworden, noch keine extra mitgeführte alte Manchesterhose zum Fischen in den langen Stiefeln angezogen habe. Darum der Kauf von Blue jeans, deren Stoff weit weniger empfindlich als ein anderes Tuch ist. Es geht denn auch ein paarmal recht gut damit, ich brauche mich auf der Heimfahrt an der Grenze vor den Zollbeamten nicht zu genieren. Bis dann das, wovor kein Fischer gefeit ist, doch einmal passiert ...

Als ich ans Ufer zurückwate, sind beide Stiefel bis zum Rand mit Wasser gefüllt. Die Unvorsichtigkeit hat sich gelohnt, eine prächtige Forelle zappelt im Handnetz. Aber der Fischertag ist zu Ende, zum Glück ist es heisses Wetter. Als ich mich, mühsam genug, der Stiefel und der nassen Hose entledigt habe, bleibt mir einen Moment lang der Schnauf weg: beide Beine sind dunkelblau gefärbt und sehen geradezu gespenstisch aus. Zum Glück habe ich noch eine Badehose dabei, so dass ich mich an der Sonne trocknen kann. Das Blau bekomme ich allerdings nicht von den Beinen weg.

Die Heimfahrt mit der Reisedecke als Hosenersatz verläuft gut, der Grenzbeamte will zum Glück den Kofferraum nicht sehen. Anderntags gehe ich mit den inzwischen wieder trockenen Blue jeans ins Verkaufsgeschäft reklamieren. Die junge Verkäuferin will mir meine Geschichte nicht glauben, bei einem zum Entscheid herbeigerufenen Kollegen geht es mir nicht besser. Auch der Etagenchef erklärt, diese Sache sei einfach unmöglich, es handle sich um beste, farbechte Qualität. Mit einiger Überredungskunst bringe ich ihn soweit, dass er ein Becken mit Wasser herbeibringen lässt. Als ich die Hose hineinlege, scheint dieses blitzartig mit Tinte gefüllt zu sein. Ich erhalte einige Entschuldigungen und anstelle der von mir abgelehnten anderen Blue jeans einen Einkaufsbon. Das Tragen dieses modischen Kleidungsstückes überlasse ich seither den jungen Leuten – einige von ihnen werden vielleicht auch heute noch ihr blaues Wunder erleben, wenn sie sich ganz engen Hosen zuliebe vorerst damit in die Badewanne legen.



Leser-Antworten auf die Umfrage des Nebelspalters:

### Wer liefert uns den originellsten Stosseufzer?

Was nützen mir zehn Postschalter, wenn immer nur einer geöffnet ist?

H. Burger, Winerstrasse 38, 5430 Wettingen

Was nützt dir der vielfarbigste Fernseher, wenn auf der CH-TV-Welle alles rötlich wird?

Gottl. Isler sen., Kugelgasse 7, 8708 Männedorf

Was nützt ein Stosseufzer, wenn daraus kein Dialog entsteht?

Verena Reichenbach, Grünau 1, 9630 Wattwil

Was nützen nun die gemachten Wahlversprechen, wenn viele Nationalräte nach den Wahlen an akutem Gedächtnisschwund leiden?

Ernst Huser, Rathausgässli 6, 2502 Biel

Was nützen Papis Weltanschauung, Denkarbeit und Poesie, wenn sie für Maxlis Aufsätze doch nur Dreier einbringen?

B. Matthys, Weissensteinstrasse 27, 3400 Burgdorf

Weitere Stosseufzer in der nächsten Nummer.

Alfred Schwander

## Komfort

«Kurz oder lang?» So lautete die Frage betreffend Beinkleid, das ich hautnah trage. Die holde Gattin legte es bereit: gewöhnlich kurz, lang nur zur Winterszeit.

Nun offeriert man aber Zwischengrössen. Sie decken abgestuft die Körperblößen bis zu den Waden oder bis zum Knie. Komfortbewusste Männer schätzen sie.

Kommt Tiefdruck aus der Gegend der Azoren, so passt ein Stück mit wadenlangen Rohren, doch dringen Hochdruckkeile ostwärts vor, genügt natürlich ein verkürztes Rohr.

Ich wähle heute die erwähnten Hosen gestützt auf satellitische Prognosen; in Ministösse steige ich bei Föhn, in Maxi-, wenn es unter Null und schön.

## Hämorrhoiden?

Befreien Sie sich in wenigen Minuten von Schmerzen.

SULGAN lindert schon nach der ersten Anwendung Schmerzen und Juckreiz. Bei regelmässiger Anwendung von SULGAN können in vielen Fällen selbst Risse und Schrunden in der Analgegend in kurzer Zeit und ohne Operation geheilt werden.

Verlangen Sie SULGAN-Zäpfchen gegen innere, Salbe und Medizinal-Tüchlein gegen äussere Hämorrhoiden.

Durch die SULGAN Medizinal-Tüchlein können Sie auch tagsüber die Behandlung wirkungsvoll unterstützen. Zusammen mit der SULGAN-Salbe ermöglichen sie eine 24-Stunden-Therapie.

In Apotheken und Drogerien

**SULGAN**



krank



gesund

## Gleichungen

Hebammerich klingt offenbar doch ein bisschen zu komisch. Aber als Entbindungspfleger sollen in der Bundesrepublik Deutschland künftig auch Männer den Beruf der Hebamme ausüben dürfen. *Boris*

«Es ist deine Pflicht, meine Bedürfnisse zu bestreiten», schreit die junge Frau. «Eben», entgegnet der Mann. «Du behauptest, einen Pelzmantel zu benötigen, und ich bestreite es!»



Internationale

SAMMLUNG  
KARIKATUREN  
& CARTONS  
BASEL

St. Alban-Vorstadt 9  
Neuerwerbungen

**SKANDINAVIEN**

Öffnungszeiten:  
Mittwoch und Samstag  
16 bis 18.30 Uhr  
Sonntag 14 bis 17 Uhr

Galerie am Hinterberg  
8044 Zürich-Fluntern  
Hinterbergstrasse 15

Jiří Slíva  
Cartoons und  
Musikerbilder

Tel. 01 / 251 54 57 gibt Auskunft  
über die Öffnungszeiten.